

# RECHTSCHREIB-STRATEGIEN 1

## Lange oder kurze Vokale erkennen

### Strategie: Silbenprobe

SO GEHT'S:

Ich spreche das Wort vor und/oder schreibe es mit **Trennstrichen** auf:

Nach einem langen Vokal ist die Silbe offen, nach einem kurzen Vokal ist sie durch einen Konsonanten geschlossen.

Bie-ne, Tü-te, Bret-ter, blit-zen

## Endungen hören

### Strategie: Verlängerungsprobe

SO GEHT'S:

Ich verlängere das Wort und bilde die zwei- oder mehrsilbige Form. Das funktioniert z.B.

- bei **Nomen**, indem ich den Plural bilde  
das Pferd – die Pferde
- bei **Verben**, indem ich die Wir-Form oder den Infinitiv bilde  
sie parkt – wir parken / parken
- bei **Adjektiven**, indem ich es vor ein Nomen setze oder die Steigerung bilde  
mutig – das mutige Kind / mutiger

## Verwandte Wörter

### Strategie: Ableitungsprobe

SO GEHT'S:

Ich bilde Wörter der **Wortfamilie** mit gleichem Wortstamm:

gefährlich – die Gefahr  
wohnen – die Wohnung – die Bewohner

## Nomen erkennen

### Strategie: Signalwörter und Endungen

SO GEHT'S:

Ich achte auf

- **Signalwörter** für Nomen: Artikel, Adjektive, Pronomen, Präposition + Artikel  
(Fehlt ein Signalwort, kann ich es zur Probe in Gedanken hinzufügen)  
Wenn Bienen summen, freue ich mich – Wenn die Bienen summen, ...
- **typische Endungen** für Nomen wie -heit, -keit, -ung, -nis, -schaft  
Gemeinschaft, Zeugnis, Zeitung ...

### Aus Adjektiven und Verben können Nomen werden

#### Strategie: Signalwörter

SO GEHT'S:

Ich achte auch hier auf

- Signalwörter für Nomen, die ein **Adjektiv nominalisieren**: Artikel, Adjektive, Pronomen, Wörter wie alles, einige, etwas, nichts  
das Gute; diese Kleinen; etwas Besonderes
- Signalwörter für Nomen, die ein **Verb nominalisieren**: Artikel, Adjektive, Pronomen, Präposition + Artikel  
das Laufen; tiefes Tauchen; mein Singen; beim Gehen ...

### Satzzeichen setzen

#### Strategie: Sinneinheiten bilden

SO GEHT'S:

- Ich unterstreiche die Prädikate (Verben). Ich suche die Wörter, die zu dem Prädikat gehören, und finde so die Sinneinheit, die einen Satz bildet. Ich trenne die Sinneinheiten bzw. die Sätze durch Satzzeichen (?, !, .).  
Rufst du mich heute an? Lass mich in Ruhe! Meine Freundschaft mit Nele bedeutet mir viel.
- Ich achte auf Aufzählungen von Wörtern und Wortgruppen und trenne sie durch Kommas.  
Ihre Lieblingstiere sind Hunde, Katzen, Pferde.
- Ich achte auf Aufzählungen mit **und**, **oder** oder **sowie**, bei denen in der Regel kein Komma steht.  
Jule isst gerne Obst und Gemüse sowie Süßigkeiten.

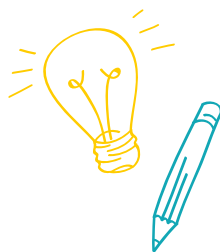
### Das Wort „dass“

#### Strategie: Probe mit dieses, jenes, welches

SO GEHT'S:

Ich achte auf Verben wie **meinen**, **sagen**, **denken**, **glauben**, **wünschen**, **befürchten** – nach denen folgt häufig ein dass-Satz.

Zur Probe kann ich **dieses**, **jenes** oder **welches** einsetzen. Wenn das möglich ist, dann verwende ich „das“ mit einem „s“.  
Wenn die Probe nicht funktioniert, dann schreibe ich „dass“.



Du willst mehr wissen?  
Dann schau doch mal bei  
[www.kapiert.de/deutsch](http://www.kapiert.de/deutsch)  
vorbei.